

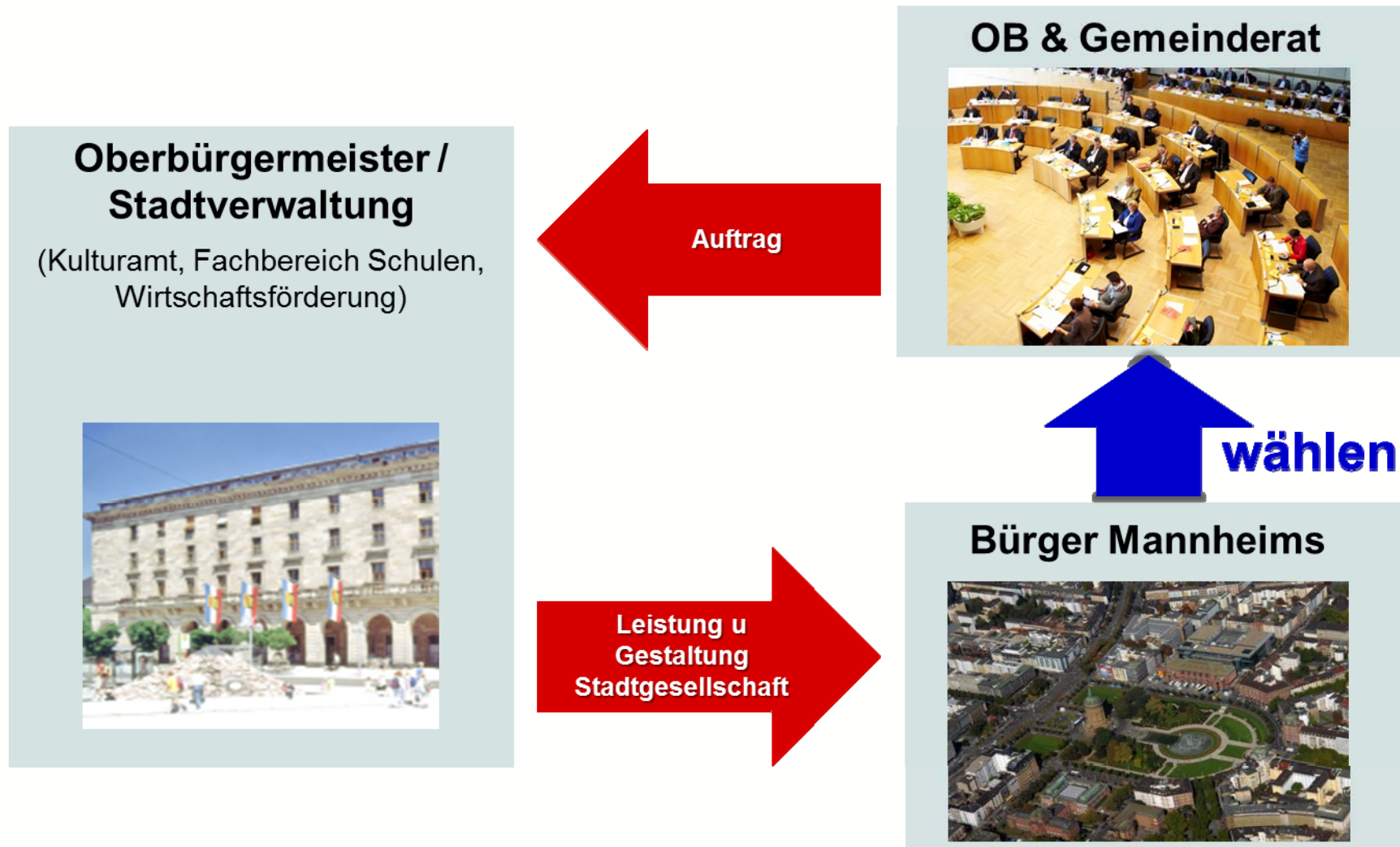


WIRKUNGSORIENTIERTES ZIEL- UND STEUERUNGSSYSTEM DER STADT MANNHEIM

DIE KOMPLEXITÄT KOMMUNALER STEUERUNG

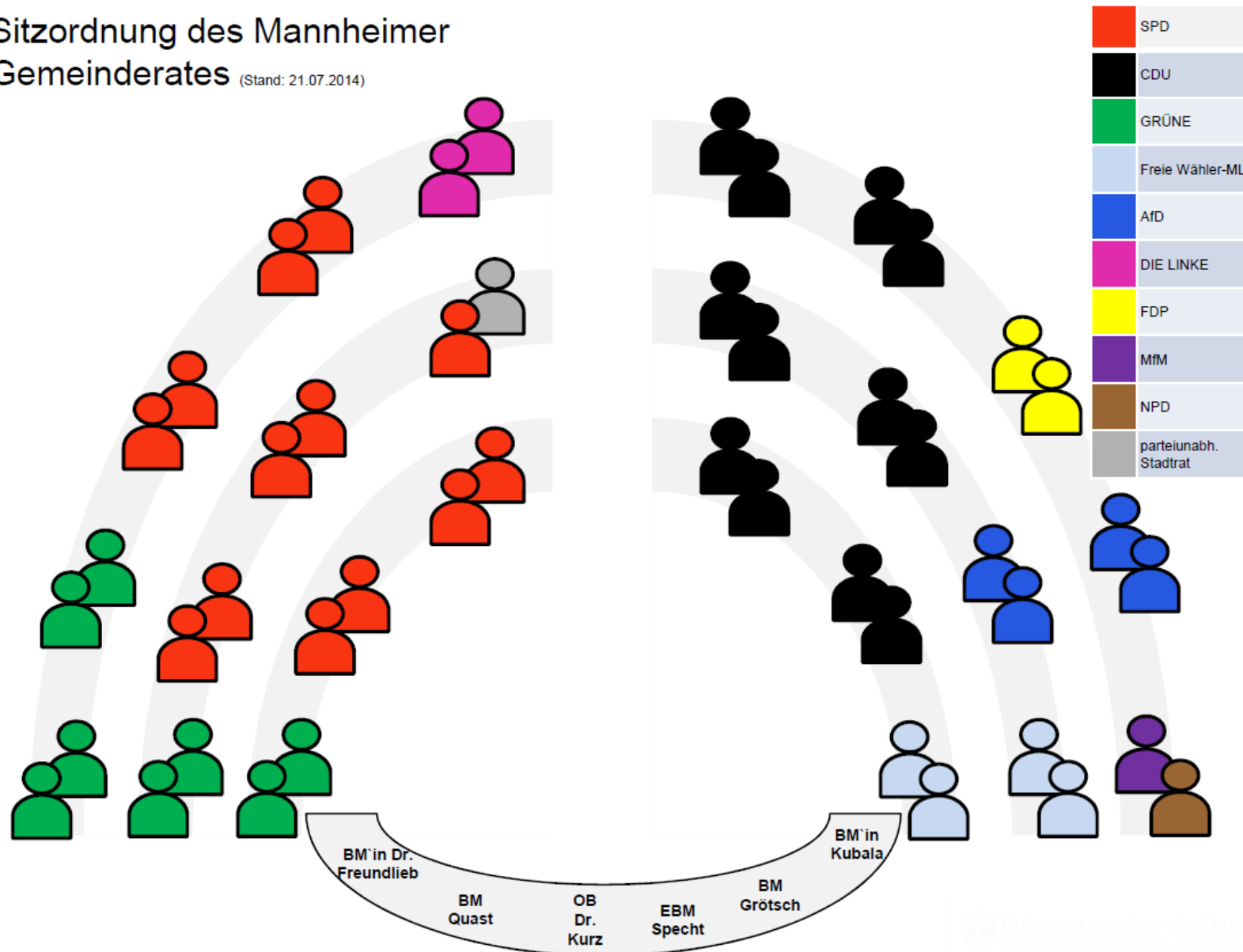


DAS ZUSAMMENSPIEL VON VERWALTUNG UND POLITIK

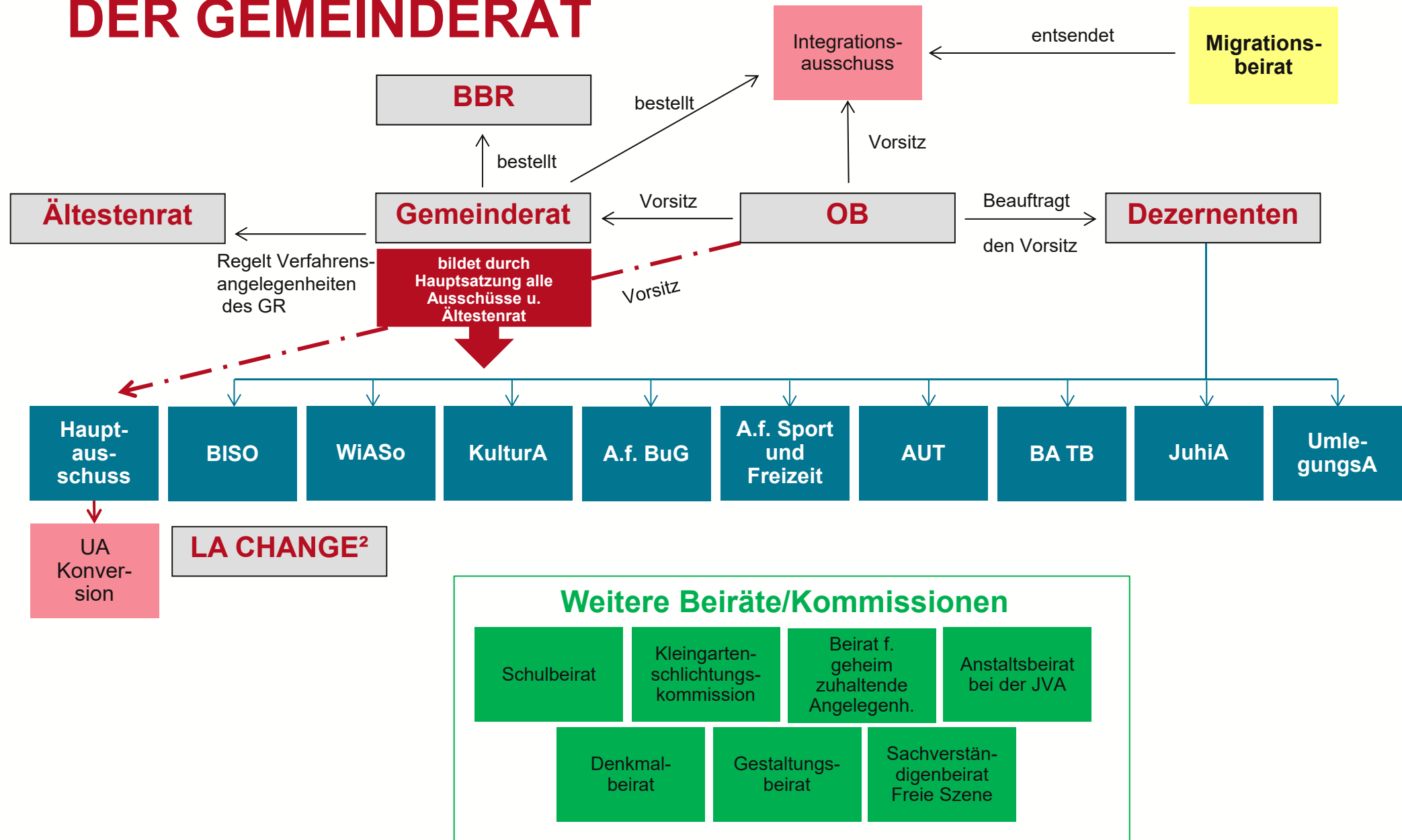


VERTEILUNG GEMEINDERAT

Sitzordnung des Mannheimer
Gemeinderates (Stand: 21.07.2014)

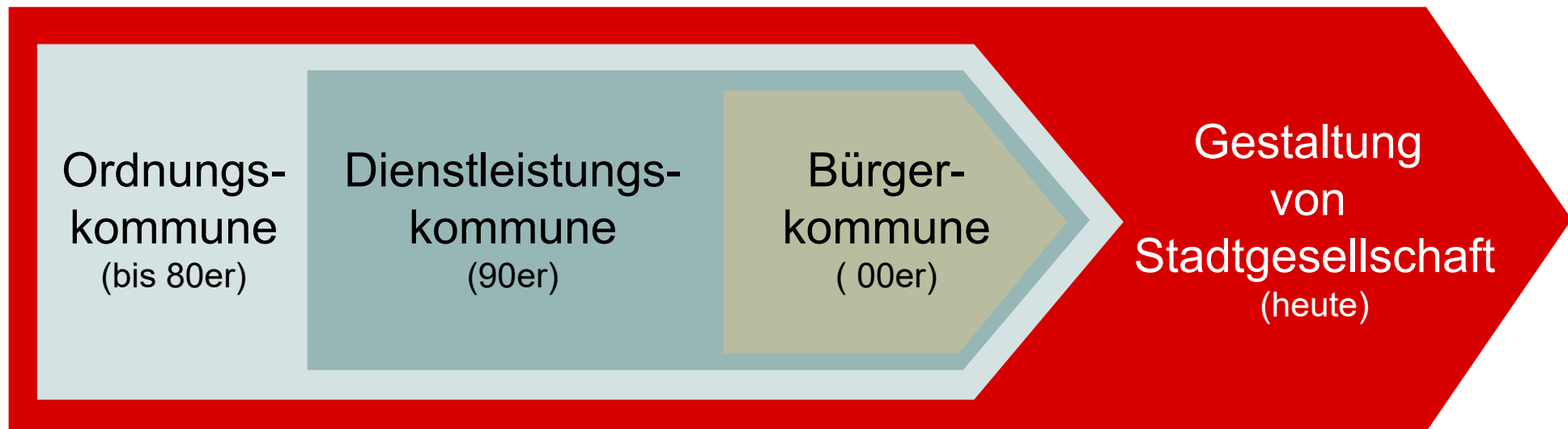


DER GEMEINDERAT



Gestaltung von Stadtgesellschaft ist Zentralziel der Stadtstrategie

- Steuerungsansätze der Vergangenheit werden integriert



- Politische Prioritäten statt „alles ist wichtig“
- Organisationsstruktur und Führungskultur statt nur betriebswirtschaftliche Effizienz
- „Politischer Bürger“ im Mittelpunkt statt „Konsument öffentlicher Dienstleistungen“

DIE STADTVERWALTUNG MANNHEIM GEMEINSAM AUF DEM WEG – MOTIVATION UND DRINGLICHKEIT VON STRATEGISCHEM HANDELN

Drei Grunderfahrungen:

- Kaum Evaluationen.
- Integratives Handeln findet viel zu selten statt.
- Der Gestaltungsauftrag ist hinter Dienstleistungsphilosophie verschwunden.

Zudem:

- Steigende Anforderungen an Kommunen bei verschärfter Finanzsituation.
- Reaktives fiskalisches Handeln nicht ausreichend.

SWOT Analyse -> Entwicklung Gesamtstrategie -> Steuerungskonzept

ZIELSYSTEM DER STADT MANNHEIM: DIE 7 BESONDERHEITEN MANNHEIMS

ERSTE BESONDERHEIT

Überregional wie lokal wird als Besonderheit Mannheims wahrgenommen, dass **nahezu alle Metropolenfunktionen** in der 331.907 Einwohner (wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2014) zählenden Stadt vorgehalten werden. **Hohe Urbanität bei gleichzeitiger Überschaubarkeit** und umgeben von einer **naturgeprägten Landschaft** zwischen Weinstraße und Odenwald ist ein herausragendes Standortmerkmal. Dies Stärke wird überregional wahrgenommen.



ZWEITE BESONDERHEIT

Mannheim hat unter den mittleren deutschen Großstädten mit Abstand die **höchste Diversität der Kulturen**.

- 21,6 % ausländ. Staatsangehörigkeit
- 39,4% Migrationshintergrund

Die Fähigkeit Mannheims mit dieser Diversität **produktiv umzugehen**, wird bereits wahrgenommen.

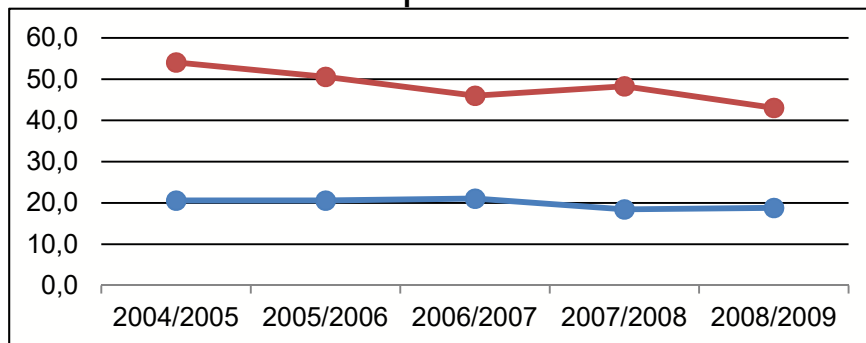


DRITTE BESONDERHEIT

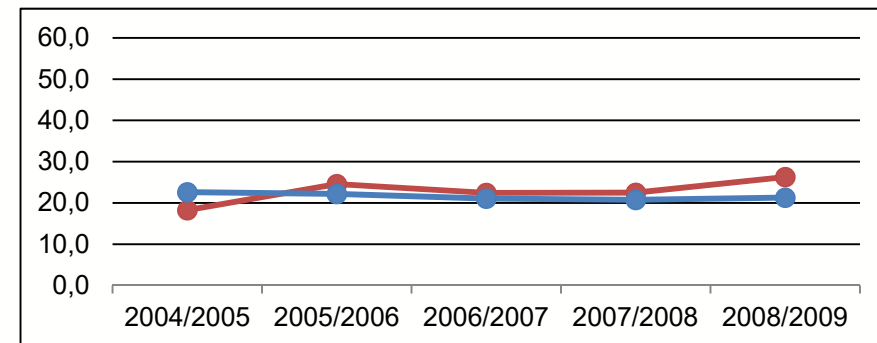
Übergangsquoten (nach 4. Klasse) in Mannheim

—●— ausländisch —●— deutsch

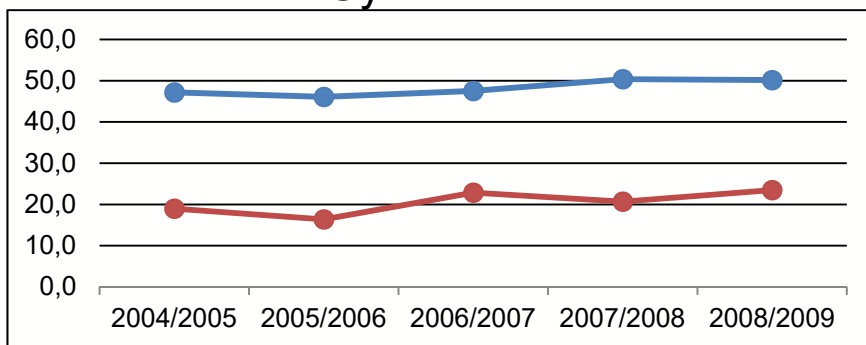
Hauptschule



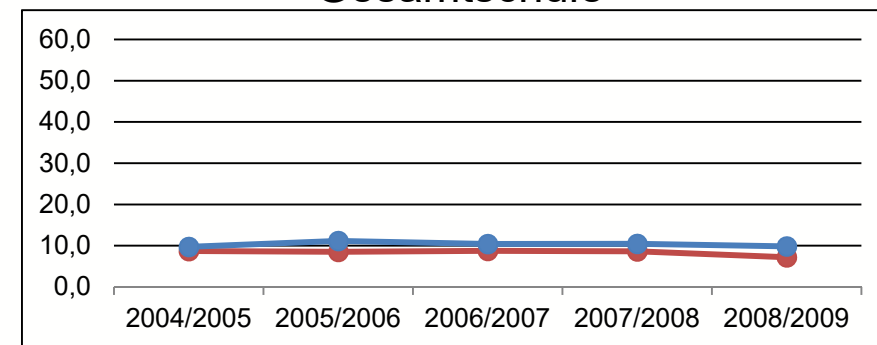
Realschule



Gymnasium



Gesamtschule



VIERTE BESONDERHEIT

Positiver Imagetreiber in den letzten Jahren war die Entwicklung als Kulturstadt und Stadt der Kreativ- (Musik-) wirtschaft. Auch die Lebensqualität wurde dadurch verbessert.

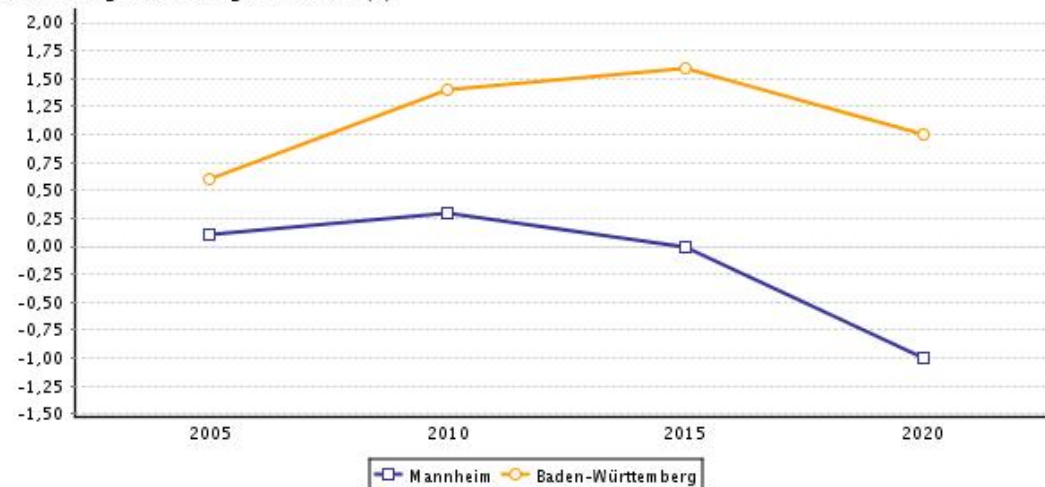
Nahezu 70% aller überregionalen Nachrichten aus Mannheim entstammen mittlerweile diesen Bereichen



FÜNFTE BESONDERHEIT

Mannheims unterdurchschnittliche Teilhabe am regionalen Bevölkerungswachstum: (Quelle: Bertelsmann-Stiftung <http://www.wegweiser-kommune.de/datenprognosen/prognose/Prognose.action>)

Bevölkerungsentwicklung 2003-2020 (%)



	Mannheim	Baden-Württemberg
Veränderung 2005 zu 2003 (%)	0,1	0,6
Veränderung 2010 zu 2003 (%)	0,3	1,4
Veränderung 2015 zu 2003 (%)	0	1,6
Veränderung 2020 zu 2003 (%)	-1	1

SECHSTE BESONDERHEIT

Entwicklungs- und wettbewerbsentscheidend ist zunehmend, wie sehr es gelingt, die **Bürgerschaft zur Gestaltung der Entwicklungsprozesse zu aktivieren**.

Mannheims Bürgerschaft verfügt über eine **weit überdurchschnittliche Identifikation der Bewohner mit ihrer Stadt**. Dies soll Anknüpfungspunkt einer Aktivierungs- und Differenzierungsstrategie sein.

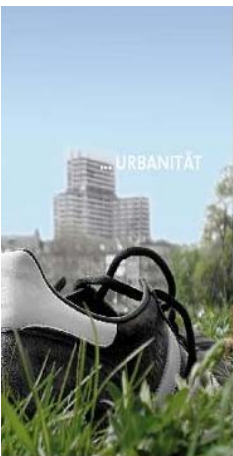


Ziel 1:

Urbanität stärken

Mannheim bietet mit einer ökologisch und sozial ausgewogenen Urbanität die Vorzüge einer Metropole auf engem Raum ohne die dabei sonst verbundenen negativen Eigenschaften von Großstädten.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Wohnberechtigte Bevölkerung**
 - 2015: 337.919
 - **CO₂-Emissionen**
 - 2012: 85 %
 - **Zentralitätskennziffer**
 - 2016: 152
 - **Anteil der befragten Personen, die zufrieden sind, in Mannheim zu leben**
 - 2015: 92,7 %



Ziel 2:

Talente gewinnen

Mannheim etabliert sich als Stadt der Talente und der Bildung und gewinnt mehr Menschen für sich.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit akademischen Abschluss am Arbeitsort Mannheim:**
 - 2016: 19,7 %
 - **Anzahl der Studierenden an Mannheimer Hochschulen:**
 - 2016: 28.786
 - **Bildungswanderungssaldo:**
 - 2015: 12,1 %



Ziel 3:

Unternehmen stärken

Mannheim gewinnt überdurchschnittlich Unternehmen sowie Gründerinnen und Gründer, die zur Innovationskraft Mannheim beitragen und unterstützt die Unternehmen in ihrer wirtschaftlichen Entwicklung.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Anzahl der Gewerbeneugründungen je 1.000 Einwohner**
 - 2015: 8,0
 - **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort in Mannheim:**
 - 2016: 183.055



Ziel 4:

Toleranz leben

Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Wahlbeteiligung von nicht-deutschen EU-Angehörigen an der Gemeinderatswahl in Mannheim:**
 - 2014: 6,1%

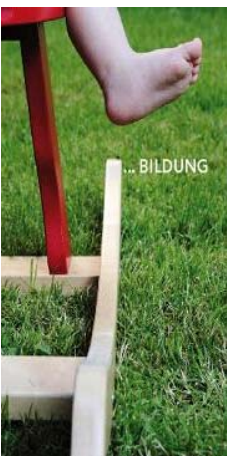


Ziel 5:

Bildungsgerechtigkeit verbessern

Mannheim ist Vorbild für Bildungsgerechtigkeit in Deutschland.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Versorgungsquote der Tagesbetreuung der Dreijährigen und Älteren bis Schuleintritt (Kindergartenversorgungsquote)**
 - 2015: 94,9%
 - **Anteil der Kinder ohne Sprachauffälligkeiten bei der Einschulung**
 - 2015: 80,8%



Ziel 6:

Kreativität stärken

Mannheim ist in der Spitzengruppe der besonders stadtkulturell und kreativwirtschaftlich geprägten und wahrgenommenen Städte.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - **Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den Kultur- und Kreativwirtschaften am Arbeitsort Mannheim**
 - 2015: 3.455
 - **Anteil der befragten Personen, die mit den kulturellen Einrichtungen in Mannheim zufrieden sind**
 - 2015: 91,1%



Ziel 7:

Engagement unterstützen

Mannheims Einwohnerinnen und Einwohner sind überdurchschnittlich bürgerschaftlich engagiert und werden von der Stadt in besonderem Maße unterstützt.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - Anteil der befragten Personen, die angeben, ehrenamtlich tätig zu sein
 - 2015: 30 %
 - Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahl:
 - 2014: 38,7 %



Ziel 8:

Eigenkapital mehren

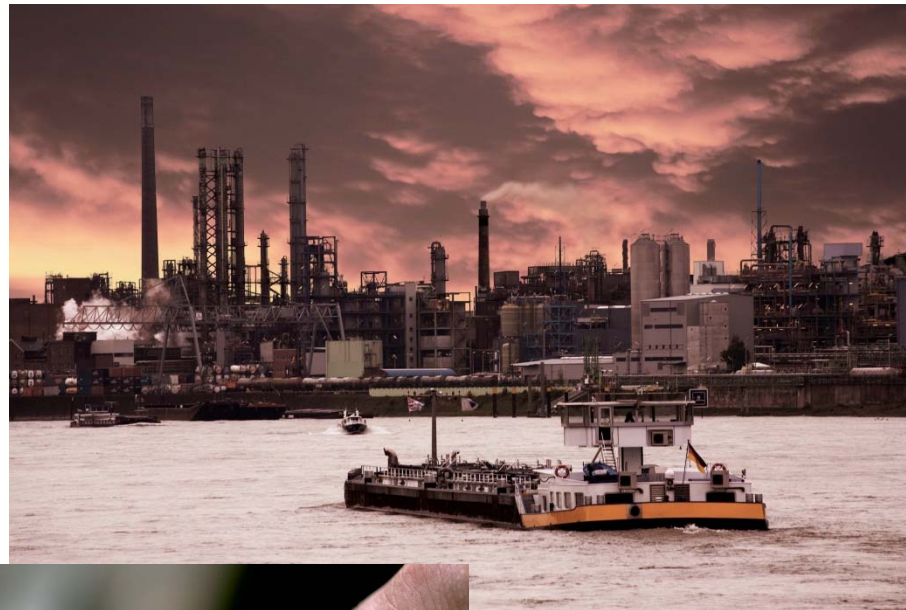
Das Eigenkapital der Stadt Mannheim ist gemehrt.

- Beispiele für Messgrößen/Indikatoren:
 - Schuldenstand
 - 2015: 558 Mio €



SIEBTE BESONDERHEIT

Mannheim ist ein **hoch ausdifferenzierter moderner Wirtschafts- und Industriestandort**, der auf eine traditionsreiche Innovations- und Industriegeschichte zurückblicken kann.



Strategische Ziele Stadt Mannheim

„Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt.“

Stärkung der Urbanität	Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten	Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern	Toleranz bewahren, zusammen leben	Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen u. Erwachsenen erhöhen	Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen	Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung
------------------------	--	--	-----------------------------------	---	--	--

Dezernat III

Schwerpunkthemen	Umsetzungsverantwortung auf Dienststellenebene
Jedes Kind hat einen qualifizierten Schulabschluss	FB 51, FB 40, FB 50

Ausschnitt Zielsystem

FB 51

FB 40

FB 50

Managementziele	Kennzahlen	Zielwert	Maßnahme
Jedes Kind hat bis zur Einschulung ausreichend Sprachkompetenz, um dem Unterricht zu folgen	Quote der Kinder, die mit ausreichend Sprachkompetenz eingeschult werden (ESU)	71,0% (2013)	Sprachfördermaßnahmen für alle Kinder mit Sprachförderbedarf, die in Kitas sind
Bildungschancen durch den Ausbau von Ganztagschule für die in Mannheim lebenden Kinder erhöhen	Quote Klassenwiederholer HS: Quote Klassenwiederholer RS: Quote Klassenwiederholer Gym.:	2,8 (2013) 5,8 (2013) 2,8 (2013)	Beratung von Schulen in Bezug auf Ganztagskonzepte Zielvereinbarungsprozesse mit Schulen abschließen
Teilhabe an gesellschaftlichem und kulturellem Leben ermöglichen und steigern	Anzahl Mannheimer Bürger/innen, für die durch FB50 und JC eine gesellschaftliche und kulturelle Teilhabe ermöglicht wurde	73.000 (2013)	Ermäßigungsrichtlinien für Hilfeempfänger aushandeln bei allen Kultur-einrichtungen der Stadt

Strategie wird spartenübergreifend unterstützt

„Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt. Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt.“

Strategische Ziele Stadt Mannheim

Stärkung der Urbanität

Talente überdurchschnittlich gewinnen, entwickeln und halten

Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern

Toleranz bewahren, zusammen leben

Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen u. Erwachsenen erhöhen

Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen

Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

Dezernat I

Amt 22 Steueramt

FB 33 Bürgerdienste

FB 37 Feuerwehr und Katastrophenschutz

Nr	Schwerpunktt Themen	Umsetzungsverantwortung auf Dienststellenebene			
2	Schaffung eines Standortvorteils	FB 37, FB 33, Amt 22			
Nr.	Managementziele	Kennzahlen	Zielwert	Maßnahme	Verantwortw.
1	E-Service für die Unternehmen erhöhen	Quote digitaler Bescheide		Einführung des digitalen Steuerbescheids	
		Nutzerquote e-mail-Konto		Ausweitung des Schriftverkehrs auf e-mail	
3	Steigerung des Bekanntheitsgrads des Standortvorteils "Großkundenservice" der Ausländerbehörde	Quote der Großkunden mit ausl. Antragsteller, zu denen direkter Kontakt besteht zur Gesamtzahl der Großkunden		Austausch zur Wirtschaftsförderung intensivieren und einzelne Großkunden gezielt ansprechen	
2	Weiterentwicklung eines umfassenden Riskmanagements für die Unternehmen zur Unternehmenssicherung	Quote der Unternehmen, die das Beratungsangebot annehmen, im Verhältnis zu gewerblichen Bauanträgen		Koordination der Erstellung der Infobroschüre (Störfall)	
		Durchschnittliche Anzahl der Mängel je Brandverhütungsschau in Bezug auf Objekte aus Kennzahl 1		Ganzheitliche brandschutz-/ gefahrenabwehrtechnische Risikominimierung durch umfassende Betreuung der Unternehmen ausbauen Erstellung und Umsetzung eines Marketingkonzeptes zur Bewerbung des Standortvorteils	

Ausschnitt Zielsystem

Mannheim als Deutschlands kompakteste Metropole wächst und entwickelt sich weiter als vielgestaltige, tolerante und bunte Stadt.

Dabei versteht sich Mannheim in besonderer Weise als Stadt aktiver Einwohnerinnen und Einwohner und damit als Bürgerstadt

